

SO!



EINE FOTOAUSSTELLUNG VON ROLF GEORG BITSCH
BEGEGNUNG MIT BEHINDERTEN MENSCHEN

BEGEGNUNG



„Leben heißt angesprochen werden“

Martin Buber hat mit diesem tiefgründigem Satz die Du - Angewiesenheit des Menschen ausgesagt: In der Begegnung mit dem Du wird das Ich.

Leben ist immer auch geschenkt und abhängig vom Anderen. Nicht nur durch den einmaligen Akt der Geburt, sondern in jeder Begegnung neu. Das heißt aber: bei der unseligen Frage, ob ein Leben lebenswert sei, ist nicht so sehr das isolierte Individuum gefragt, sondern vielmehr das solidarische Miteinander einer Gesellschaft.

Muten solche Gedanken nicht nostalgisch an, in einer Zeit, in der die Eroberung des genetischen Kontinents atemberaubend voranschreitet. Die „gecleant-geclonte“ Gesellschaft taucht zum ersten Mal als reale Möglichkeit am Horizont der Menschheitsgeschichte auf.

Die Bilder des Kölner Fotografen Rolf Georg Bitsch sind ein eindrücklich visueller Protest gegen diesen Alptraum einer entseelten Welt.

„Leben heißt angesprochen werden“ - in der Begegnung -
...im Staunen, im gemeinsamen Trauern, in der geteilten Verwundung, im Miteinander Kämpfen, in der Hingabe, in der zärtlichen Berührung...

In diesen Fotografien atmet die Poesie des Menschlichen: in seiner Spontaneität und Vitalität, aber auch in seiner Brüchigkeit, Fragmenthaftigkeit und Endlichkeit.

Karl-Hermann Büsch (Seelsorger für Menschen mit Behinderung)
Rainer Tüschenböner (Katholisches Bildungswerk Köln)











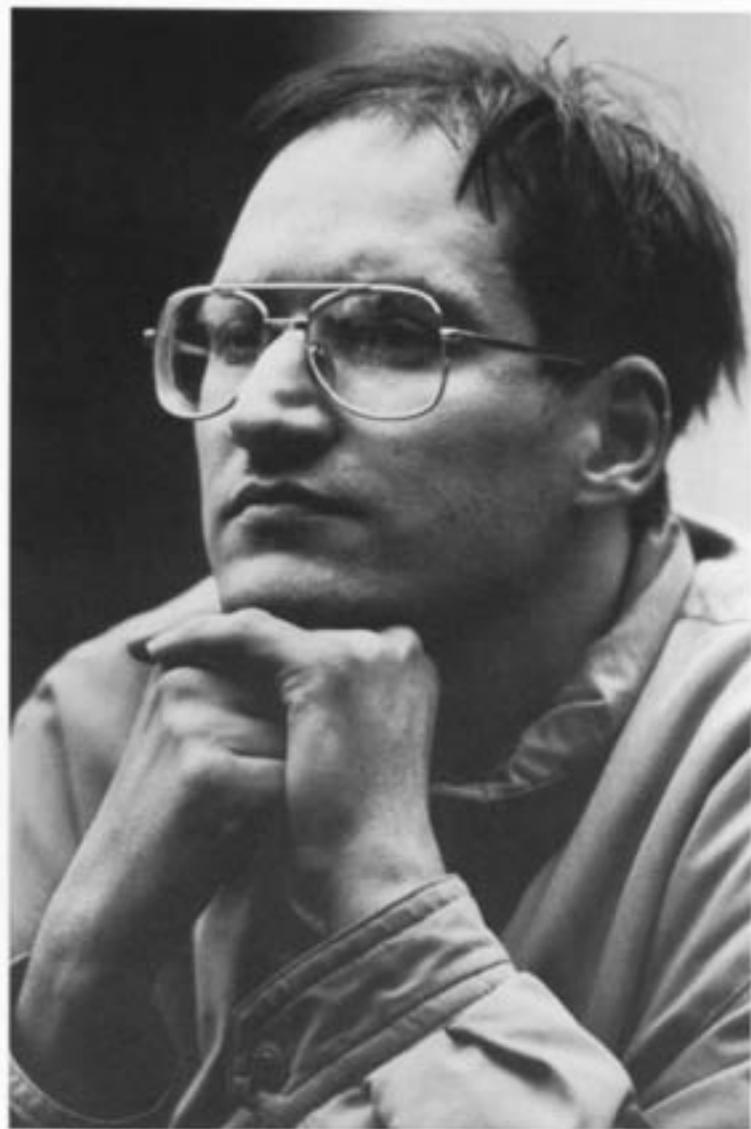






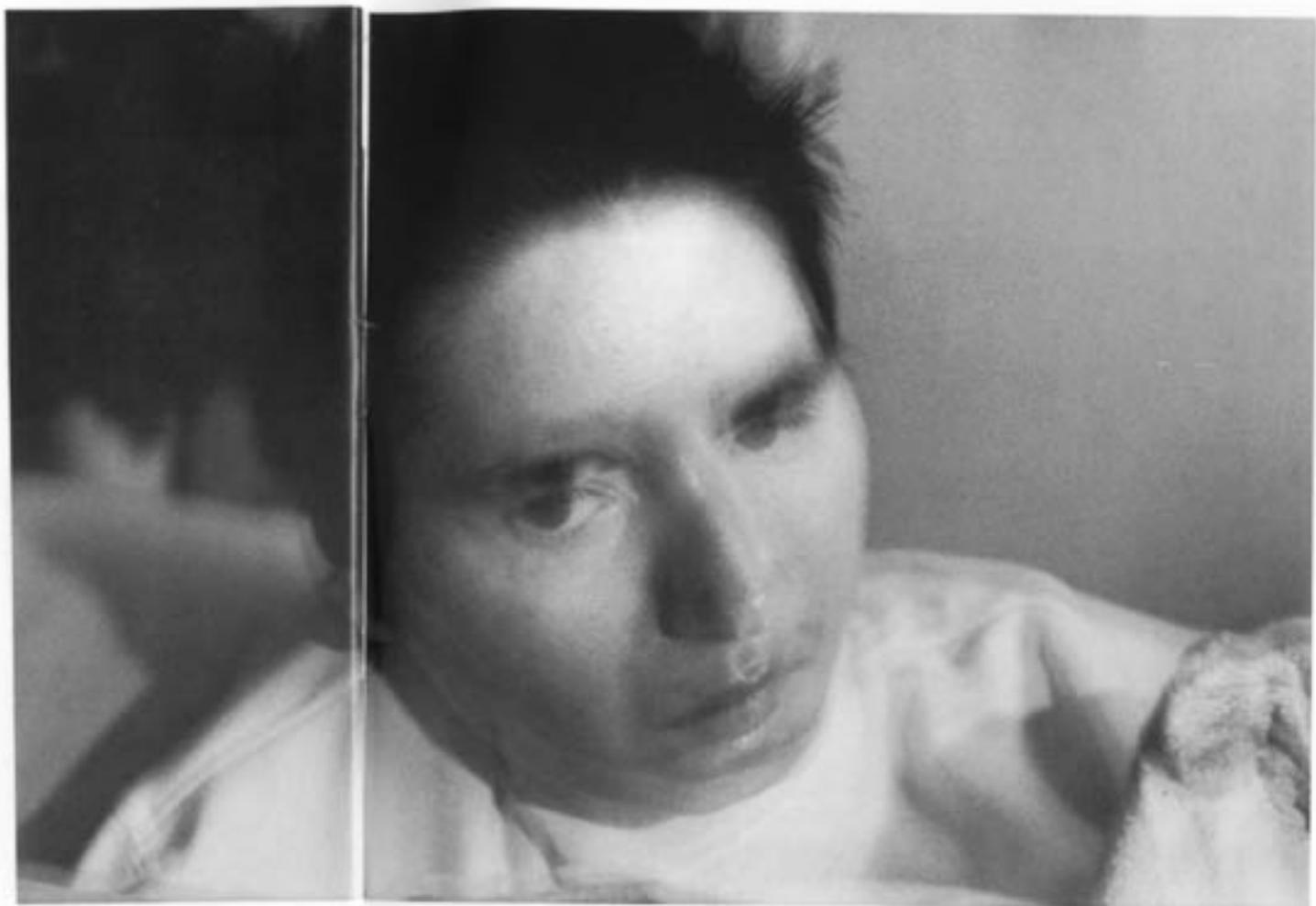












Zum Fotografen

Rolf Georg Bitsch, geboren am 28.10.1957

am 09.11.1962 Geburt seiner Schwester Silvia Maria Bitsch, die kurz danach an einer Gehirnhautentzündung erkrankte und seitdem schwerstbehindert ist

bis 1985 Fotostudium in Köln mit Konzentration auf Bildgestaltung und Dia-AV, nach Diplomierung Zivildienst und freie fotografische Tätigkeit

seit 1987 Festanstellung als Industriefotograf mit den Schwerpunkten Dokumentation und Reportage

Ausstellungen und Publikationen:

1984 „Gaukler '83“ Fotografien im City Treff zum Gauklerfestival in Köln (Buchentwurf)

1991 „Trotzdem Alaaf“, Fotos im Historischen Archiv der Stadt Köln zum Rosenmontagszug im Golfkrieg (Buchveröffentlichung)

1993 „Am Rande“, Fotografien im Rathaus von Schnaittach/Bayern über Lateinamerikaner in San Francisco

1994 „Deutsch Sein“, Auseinandersetzung mit „deutschem Erbe“, „deutschem Bewußtsein“ ..., Ausstellung zur Fotoszene in der BUNT Buchhandlung, Köln

1995 „Zinter Vring“, Fotografien über eine kölnische Pfarrgemeinde im Innenraum der Kirche von St. Severin, (Edition)

1996 „Hot And Cold“, Fotos vom Christopher Street Day im Bauturm-Cafe, Köln in Kooperation mit EXIT-Art, (Edition)



„Leben heißt angesprochen werden“

Martin Buber

Impressum

Veranstalter:

Stadtbehindertenseelsorge Köln,
Katholisches Bildungswerk Köln, Domforum

mit freundlicher Unterstützung von:

Caritasverband Köln,
Katholikenausschuß Köln,
Seelsorgebereich Bickendorf,
Graphischer Betrieb Porath & Co,
Hages-Aufzüge GmbH & Co KG,
taimlab Fachlabor GmbH

Dank an:

Ronald Altmann,
Heinrich Mehring,
Wolfgang Kurtz,
David und Robert Porath,
Achim Rieger,
Christoph und Markus Schaden,
Eusebius Wirdeier

Copyright für Fotografie und Gestaltung:
© 1997 Rolf Georg Bitsch

Alle Rechte vorbehalten

Köln, Mai 1997

SO!

Begegnung mit

Johanna Achterberg
Carina Beien
Rolf Georg Bitsch
Silvia Maria Bitsch
Uschi Boer
Annemarie Bökels
Bärbel Brühl
Karl Hermann Büsch
Manfred Bussenius
Wolfgang Drexler
Robert Eberle
Martin Ermert
Hedi Fraeter
Diana Gabler
Bernd Göbel
Norbert Heinen
Maria Klaus
Ute Knotek
Marianne Krabbe
Monika Krabbe
Wolfgang Krabbe

Wolfgang Lamers
Wolfgang Machholz
Helene Meyer
Marianne Oberten
Marianne Peters
Katharina Pütz
Annahilde Riesop
Annemarie Röder
Gisela Roggendorf
Hans Joachim Schäfer
Jürgen Scharff
Andrea Scheuern
Martin Schirmeisen
Franz Josef Schwebig
Andreas Simmler
Matthias Sörgens
Traute Surke
Stefan Surke
Rainer Tüschenbönner
Werner Wenz
Norbert Willms